

# FESTIVAL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE LITERATUR

20. BIS 29. NOVEMBER 2014

BREMEN | BREMERHAVEN



**globale<sup>o</sup>**

FESTIVAL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE  
LITERATUR

**globale° – Festival für grenzüberschreitende Literatur**, das in Bremen und Bremerhaven seit 2007 existiert, bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und doch auch für junges Publikum zugängliches Programm. Mit dem Preisträger der Leipziger Buchmesse Sasă Stanišić, mit Nellja Veremej, einer der diesjährigen Preisträgerinnen des Adelbert-von-Chamisso-Preises der Robert-Bosch-Stiftung, mit Katja Petrowskaja und insbesondere mit Juri Andruchowytch, der als eine der wichtigsten Stimmen der Ukraine gelten muss, haben wir Autoren und Autorinnen und zugleich kritische und politisch engagierte Intellektuelle von Rang für unser Festival gewinnen können. Dem Anspruch des Festivals, die Aktualität über die engen Grenzen deutscher Literatur hinaus zu sehen und zu reflektieren, werden wir auch durch die Einladung Julien Delmaires, Preisträger des Prix littéraire de la Porte dorée, und vor allem durch die Einladung Amin Maaloufs gerecht. Aus dem Libanon stammend, hat Maalouf in allen Texten Geschehnisse und Geschichte des Libanon und des Nahen Ostens im Blick und verfolgt die Frage nach dem Verhältnis zwischen der arabischen Welt und dem Okzident. Auch die Literaturkritikerin Sigrid Löffler folgt unserer Einladung und stellt die „neuen Weltliteraturen“ vor, die grundsätzlich im Zentrum unseres Festivals stehen. Dies sind nur einige Beispiele aus dem dichten Programm, zu dem Lesungen, Diskussionen, Workshops, Filmvorführungen und Konzerte gehören. Wir wünschen unseren Besuchern und Besucherinnen anregende Erlebnisse.



Prof. Dr. Elisabeth Arend und Libuše Černá  
Die Festivalleitung



## SPECIAL GUEST

AMIN MAALOUF

Mit Amin Maalouf kommt der wichtigste Vertreter der franko-libanesischen Gegenwartsliteratur zu der globale° 2014 nach Bremen –1993 hat er den Prix Goncourt erhalten, 1998 den Prix européen de l'Essai und 2010 den Prinz-von-Asturien-Preis für sein Gesamtwerk.

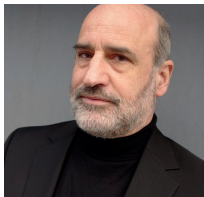
Geschichte ist für Maalouf nichts Fernes, vielmehr eine Kraft, die nachhaltig und zuweilen gewaltvoll in das Leben der Menschen eingreift. Am eigenen Leib hat der Autor dies erfahren, als er sein Land mit dem Ausbruch des Libanon-Kriegs verlassen musste. Er lässt sich in Paris nieder, wo er sich als Chefredakteur und Herausgeber von „Jeune Afrique“ einen Namen macht, bevor er sich ganz dem Schreiben widmet. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, dem kulturellen Reichtum, aber auch den blutigen Konflikten, die Geschichte und Gegenwart des Libanon und des Nahen Ostens prägen, steht im Zentrum seines Werks. Mit seinem jüngsten Roman *Les désorientés* (2012, Livre de Poche), der soeben in deutscher Sprache erschienen ist, bleibt Maalouf diesen Themen treu. Der Roman erzählt von einem Kreis von Beyrouther Freunden, die am Vorabend des Libanon-Kriegs in alle Welt auseinandergehen. Ein Treffen soll sie wieder zusammen bringen. In den Geschichten der Freunde werden große Themen wie Identität, Exil und Heimat, Liebe und Verrat, Kollaboration und Widerstand diskutiert. Immer im Raum steht dabei die Frage nach dem Verhältnis des Westens zur Welt der Levante.

## BIOGRAPHIEN



**Juri Andruchowytsh.** \*1960 in Iwano-Frankiwsk, Westukraine. Andruchowytsh studierte Journalistik und begann in den 80er Jahren seine literarische Laufbahn mit Lyrik, wandte sich jedoch im Laufe der Zeit immer mehr der Prosa zu. Mit seiner Trilogie *Rekreacij* (1992), *Moskoviada* (1993) und *Perverzija* (1999), in der er sich mit der post-sowjetischen Realität

auf satirische Weise auseinandersetzt, wurde er zu einem Klassiker der ukrainischen Gegenwartsliteratur erhoben. Unter anderem erhielt Andruchowytsh im Jahr 2005 den Sonderpreis des Erich-Maria-Remarque-Friedenspreises der Stadt Osnabrück und 2006 den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Völkerverständigung. Heute ist Andruchowytsh der bekannteste Schriftsteller seines Landes. Im Dezember 2014 wird er für sein politisches Engagement mit dem Hannah-Arendt-Preis geehrt.



**Fernando Aramburu.** \*1959 in San Sebastián, Spanien. Aramburu studierte an der Universität Zaragoza Hispanistik und lebt seit 1985 in Deutschland, wo er lange Zeit als Spanischlehrer arbeitete. Bereits jetzt als herausragender Erzähler seiner Generation gehandelt, hat er unter anderem 1997 den Premio Ramón Gómez de la Serna und 2001 den Premio Euskadi

erhalten. Für seinen Erzählband *Los peces de la amargura* (Tusquets, 2006) bekam er den XI. Premio Mario Vargas Llosa NH Short Story Award, den Dulce Chacón und den Premio Real Academia Española. Der Film "Bajo las estrellas", der auf seinem Roman *El trompetista del Utopía* (Tusquets, 2003) basiert, wurde 2008 mit dem Premio Goya für das beste adaptierte Drehbuch ausgezeichnet.



**Kirsten Boie.** \*1950 in Hamburg, Deutschland. Nach dem Lehramtsstudium in Deutsch und Englisch und einer Promotion als Literaturwissenschaftlerin arbeitete Kirsten Boie vorerst als Lehrerin. Ihr erstes Buch *Paule ist ein Glücksgriff* (Oetinger) erschien bereits 1985 und wurde sofort ein voller Erfolg. Mittlerweile veröffentlichte Boie rund 100 Kinderbücher, welche

in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit hält sie auch Vorträge zu verschiedenen Aspekten von Kinder- und Jugendliteratur und Leseförderung. Im Auftrag des Goethe-Institutes unternahm sie in den vergangenen Jahren häufig Reisen ins Ausland. 2007 wurde sie mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk geehrt, ein Jahr später mit dem Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Im Oktober 2011 erhielt sie vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz 1. Klasse. Für ihr Buch *Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen* (Oetinger, 2013) bekam Kirsten Boie den Luchs des Jahres 2013.



**Julien Delmaire.** \*1977. Delmaire ist Schriftsteller, Slam Poet und Sprechlyriker. Seit mehr als 12 Jahren ist er auf internationalen Bühnen unterwegs. Für seinen Debütroman *Georgia* (Grasset, 2013) erhielt Delmaire den renommierten Prix littéraire de la Porte Dorée und wurde für den Prix du Premier Roman und den Prix Jean Amila-Meckert nominiert. Er veröf-

öffentlichte bisher vier Gedichtbände. Eine Vielzahl seiner Texte wurde ins Englische, Spanische und Italienische übersetzt. Zudem schreibt Delmaire fürs Fernsehen und die Zeitschrift Cultures Sud. Neben seiner literarischen Tätigkeit arbeitet er als Leiter von Schreibwerkstätten. Delmaire lebt in Paris.



**Arnon Grunberg.** \*1971 in Amsterdam, Niederlande. Bereits im Jugendalter gründete Grunberg einen eigenen Verlag mit. Der internationale Durchbruch gelang ihm mit seinem 1994 erschienenen Debüt-Roman *Blauer Montag* (Diogenes, 1999). In den nächsten Jahren erschienen seine Texte in 27 Sprachen. Sein Roman *Phantomschmerz* (Diogenes, 2003) gewann den

AKO-Preis, einen der wichtigsten literarischen Preise in den Niederlanden. 2002 erhielt Arnon Grunberg den NRW-Literatur-Preis für sein Gesamtwerk. Neben seinen literarischen Arbeiten schreibt Grunberg eine Kolumne für die niederländische Tageszeitung *Volkscrant*. In diesem Jahr erschien sein neuester Roman *Der Mann, der nie krank war* (Kiwi, 2014) in deutscher Übersetzung. Grunberg lebt und arbeitet in New York.



**Kafka Band.** Ihren ersten Auftritt hatte die Kafka Band im Oktober 2013 auf dem Internationalen Comicfestival KomiksFEST. Gegründet wurde die Band von Autor und Journalist Jaroslav Rudiš und Künstler und Sänger Jaromír99, die zusammen schon die Comicfigur des Alois Nebel zum Leben erweckt hatten. Mit diesem Musikprojekt wagen sie sich an die Vertonung von Franz Kafkas *Das Schloss*. Ihnen zur Seite stehen namenhafte tschechische Musiker (Dušan Neuwerth, Jiří Hradil, Zdeněk Jurčík,

a.m.almela, Tomáš Neuwerth). In den zehn Liedern der Platte *Das Schloss* (Supraphon, 2014) verschmilzt Rezitation mit Gesang auf Deutsch und Tschechisch, Literatur trifft auf Rock, Pop und traditionelle böhmische Musik. Während des Konzertes werden die scheren-schnittartigen Illustrationen der Comicadaption projiziert, wodurch ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Literatur, Comic und Video entsteht.



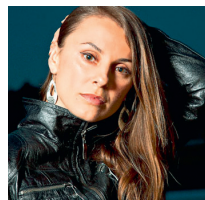
**Marcel Kolvenbach.** \*1969 in Neuss am Rhein, Deutschland. Nach seinem Abschluss in Visueller Kommunikation (Fotografie und Film) an der FH Düsseldorf arbeitete Marcel Kolvenberg als freier Autor und Dokumentarfilmer unter anderem für den WDR, ARD, ZDF und ARTE. Als Auslandskorrespondent und Dokumentarfilmemacher lebte und arbeitete er in New York,

Brüssel, Frankfurt und Kampala. Gemeinsam mit seinem Kollegen Eki Sieger erhielt er beim New York Festival „Bronze“ für die ARTE Dokumentation *Das Geheimnis der Fledermaus. Bacardi zwischen Rum und Revolution* (2010). In *Atomic Africa* (2013) beleuchtet Kolvenbach die geheimen Pläne der Atomlobby in Afrika.



**Sigrid Löffler.** \*1942 in Aussig/Ústì nad Labem, heute Tschechien. Nach einem geisteswissenschaftlichen Studium an der Universität Wien arbeitete Sigrid Löffler vorerst für das österreichische Nachrichtenmagazin profil. Als Kulturkorrespondentin war sie bei verschiedenen Zeitschriften und Sendeanstalten beschäftigt. Von 1996 bis 1999 leitete sie das Feuille-

tonressort der ZEIT. Zwischen 1988 und 2000 war Löffler ständige Teilnehmerin der Kultursendung "Das Literarische Quartett" an der Seite von Marcel Reich-Ranicki. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, zuletzt 2010 das Ehrendoktorat der Universität Bielefeld. Sigrid Löffler lebt in Berlin.



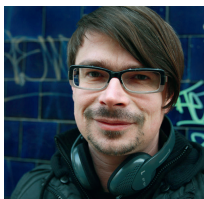
**Jagoda Marinić.** \*1977 in Waiblingen, Deutschland. Sie wurde als Tochter kroatischer Einwanderer geboren. Ihr Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Anglistik absolvierte sie an der Universität Heidelberg. Mit ihren Erzählungen unter dem Titel *Eigentlich ein Heiratsantrag* (Suhrkamp, 2001), landete sie mit

nur 23 Jahren einen großen Erfolg bei Kritik und Publikum. Für ihr 2005 erschienenes Werk *Russische Bücher* erhielt Marinić den Grimelhausen-Förderpreis. Ein Jahr später erschien ihr Debütroman *Die Namenlose* (Nagel & Kimche, 2006). Neben Essays und Erzählungen verfasst Marinić Theaterkritiken und schreibt für die Frankfurter Rundschau. Seit 2012 leitet sie das "Interkulturelle Zentrum in Gründung" in Heidelberg, wo sie auch lebt und arbeitet.



**Katja Petrowskaja.** \*1970 in Kiew, Ukraine. Petrowskaja studierte Literaturwissenschaft in Tartu (Estland) und den USA und promovierte anschließend in Moskau. Seit 1999 lebt und arbeitet sie in Berlin als Journalistin für russische und deutsche Medien. Für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung verfasst sie seit 2011 die Kolumne *West-östliche Diva*. 2010

erhielt sie das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung für die Recherche zu ihrem Buch *Vielleicht Esther* (Suhrkamp, 2014). 2013 wurde sie dafür mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet.



**Jaroslav Rudiš.** \*1972 in Turnov, Tschechien. Rudiš studierte Deutsch und Geschichte in Liberec, Prag und Zürich, bevor er durch ein Stipendium nach Berlin kam. Dort entstand auch sein Erstlingsroman *Himmel unter Berlin* (Rowohlt, 2002), wofür er im selben Jahr den Jiří-Orten-Preis in Tschechien verliehen bekam. Er war längere Zeit als Kulturredakteur bei der Tageszeitung *Právo*. Seit 2006 arbeitet er als freier Journalist und Schriftsteller in Prag. Weitere Bekanntheit über seine schriftstellerische Tätigkeit hinaus erlangte er mit der Comicfigur Alois Nebel, die er zusammen mit dem Zeichner und Musiker Jaromír Švejdlík (Jaromír99) entwickelte. 2011 wurde die Geschichte des Fahrdienstleiters Alois Nebel erfolg-

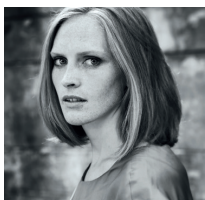


reich verfilmt. In diesem Jahr erschien auf Deutsch das Buch *Vom Ende des Punks in Helsinki* (Luchterhand, 2014). Rudiš lebt in Prag.



**David Safier.** \*1966 in Bremen, Deutschland. Safier sammelte seine ersten journalistischen Erfahrungen in Hörfunk und Fernsehen. Seit 1996 verfasst er hauptsächlich Drehbücher für Serienformate wie *Nikola*, *Die Camper* und *Mein Leben und ich*. Die von ihm mitentwickelte Serie *Berlin, Berlin* erhielt 2003 den Adolf-Grimme-Preis in der Kategorie "Fiktion und Unterhaltung".

Außerdem wurde sie 2004 mit dem bekannten US-amerikanischen Fernsehpreis Emmy ausgezeichnet. Mit seinen Romanen wie *Jesus liebt mich* (Rowohlt, 2009), *Mieses Karma* (Rowohlt, 2011) und *Plötzlich Shakespeare* (Rowohlt, 2011) erreichte er Millionenauflage – auch im Ausland. Das Buch *28 Tage* (Rowohlt, 2014), in dem sich der Autor mit dem Aufstand im Warschauer Ghetto befasst, erschien in zwei Ausgaben: einmal für Erwachsene, zum anderen als Jugendbuch. Safier lebt in Bremen.



**Brittani Sonnenberg.** \*1981 in Hamburg, Deutschland. Als Kind US-amerikanischer Eltern pendelte Sonnenberg den meisten Teil ihrer Jugend zwischen Europa, Asien und den USA. Diesen Lebensstil verarbeitet sie auch in ihrem ersten Roman *Heimflug* (Arche, 2014). Derzeit arbeitet sie als Redakteurin für den US-Hörfunksender "National Public Radio".

Außerdem hat Sonnenberg eine Gastdozentur für "Kreatives Schreiben" an der Universität Hong Kong inne. Ihre Texte wurden in zahlreichen namhaften Literaturzeitschriften der USA publiziert. Sonnenberg lebt in Berlin.





**Saša Stanišić.** \*1978 in Višegrad, Bosnien-Herzegowina. Mit 14 Jahren flüchtete er mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg nach Deutschland. Nach dem Studium der Slawistik und Deutsch als Fremdsprache ging Stanišić 2004 an das Deutsche Literaturinstitut in Leipzig. Mit Auszügen aus seinem Debütroman *Wie der Soldat das Grammophon repariert* (Luchterhand, 2006) gewann er beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2005 den Publikumspreis. Das Buch wurde bisher in 30 Sprachen übersetzt und stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2006. 2007 wurde er mit dem Förderpreis des Bremer Literaturpreis ausgezeichnet, im Februar 2008 erhielt Stanišić den Adelbert-von-Chamisso-Preis. Mit seinem zweitem Roman *Vor dem Fest* (Luchterhand, 2014) gewann er den Preis der Leipziger Buchmesse 2014. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.



**Deniz Utlu.** \*1983 in Hannover, Deutschland. In Berlin und Paris studierte Deniz Utlu VWL, um sich dann später doch der Literatur zuzuwenden. Seit 2003 bringt er das Kultur- und Gesellschaftsmagazin *freitext* heraus, veranstaltet Lesungen in Hannover, Hamburg und Berlin. Zudem twittert Utlu zu tagesaktuellen politischen und kulturellen Themen auf Deutsch,

Englisch und Türkisch. Seine Texte wurden in diversen Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. 2011 folgte die Uraufführung seines Stückes *Tod eines Superhelden* im Ballhaus Naunynstraße in Berlin, wo er auch eine erfolgreiche Lesereihe kuratierte. Diese führt er derzeit auf der Studiobühne des Gorki Theaters in Berlin weiter. Mit *Die Ungehaltenen* (Graf, 2014) veröffentlichte er seinen ersten Roman. Utlu lebt in Berlin.



**Nellja Veremej.** \*1963 in Maikop, Russland. Aufgewachsen ist Veremej in verschiedenen Orten der Sowjetunion, sie schloss ihr Studium in Russischer Philologie an der Lenin-grader Universität ab und zog 1994 nach Berlin. Hier arbeitete sie als Altenpflegerin, Russischlehrerin, Übersetzerin und Journalistin. Inzwischen ist Veremej hauptberuflich als Schriftstellerin tätig. Ihr 2013 erschienenes Erstlingswerk *Berlin liegt im Osten* (Jung und Jung, 2013) wurde in die Longlist des Deutschen Buchpreises 2013 aufgenommen und 2014 mit dem Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises ausgezeichnet.

# 10 JAHRE



**STIFTUNGSHAUS**  
BREMEN e.V.

**Was bieten wir:**

- Allgemeine Informationen zum Stiftungsrecht
- Verbindungen zu Stiftungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenkünfte von Stiftungsgremien
- Spezielle Informationen über die Stiftungen im Stiftungshaus Bremen e.V.

Ihre Ansprechpartnerin: Ingrid Bischoff  
Tel. 0421-165 35 50 · Fax 0421-165 31 96  
Bürgermeister-Smidt-Str. 78 · 28195 Bremen  
Öffnungszeiten: Mo und Mi 9 bis 16 Uhr

**Beratung und Begleitung bei der Gründung von Stiftungen**

In Kooperation mit

**EINE VISION IST WIRKLICHKEIT:**  
**STIFTUNGSHAUS** BREMEN E. V.

**Die Sparkasse Bremen**   
Finanzdienstleistung



**Do. 20.11.** 19:00, Institut français de Brême, Contrescarpe 19, 28203 Bremen  
Lesung

**Amin Maalouf: Die Verunsicherten** (Arche, 2014)

Moderation: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, globale°

In Kooperation mit dem Institut français de Brême

**Fr. 21.11.** 10:00, Zentralbibliothek Am Wall 201, 3. OG. Kinderbibliothek  
Bundesweiter Vorlesetag

**Michael Börgerding**, Intendant des Theater Bremen:

**Zoran Drvenkar: Die tollkühnen Abenteuer von JanBenMax** (Berlin, 2008)

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter 0421 361 59 125

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen und dem Theater Bremen

**Fr. 21.11.** 19:00, Institut français de Brême, Contrescarpe 19, 28203 Bremen

**Offizielle Eröffnung der globale°- Festival für grenzüberschreitende Literatur**

**Begrüßung:** **Dr. Philippe Wellnitz**, Direktor Institut français de Brême, **Ulrike**

**Hiller**, Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Integration,

**Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu**, Konrektorin für Interkulturalität und Internatio-  
nalität, Uni Bremen, **Guido Schulenberg**, Redaktionsleiter Kultur, NWR

**Lesung:** **Sigrid Löffler: Die neue Weltliteratur und ihre großen Erzähler**

(C.H. Beck, 2014), **Saša Stanišić: Vor dem Fest** (Luchterhand, 2014)

Moderation: **Dr. Silke Behl**, NWR

Musik: **Mariska Nijhof**, Akkordeon

Anschließend legt **DJ Ubeyde** UrbanJazz Grooves auf.

In Kooperation mit der Universität Bremen, dem Institut français de Brême und dem Nordwestradio

**Sa. 22.11.** 18:00, Moments, Vor dem Steintor 65, 28203 Bremen  
Lesung und Gespräch:

**Saša Stanišić: Vor dem Fest** (C.H. Beck, 2014)

Moderation: **Elke Schlinsog**, NWR

**EINTRITT**

In Kooperation mit dem Club Moments

---

**Sa. 22.11.** 20:00, Theater Bremen, Kleines Haus, Goetheplatz 1, 28203 Bremen  
Lange Nacht – Konzert, Kino, Disco

**Kafka Band**

Im Anschluss Disco mit Dušan Neuwerth

Film: **Alois Nebel** (CZ/D/SK, 2010, Regie: Tomáš Luňák)

**EINTRITT**

In Kooperation mit dem Theater Bremen

---

**So. 23.11.** 15:30, Theater Bremen, Goetheplatz 1, 28203 Bremen

Matinée für Langschläfer

Lesung und Gespräch

**Jaroslav Rudiš: Vom Ende des Punks in Helsinki** (Luchterhand, 2014)

Moderation: **Viktorie Knotková**, Theater Bremen

In Kooperation mit dem Theater Bremen

---

**Mo. 24.11.** 20:00, Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen

Lesung und Gespräch

**Arnon Grunberg: Der Mann, der nie krank war** (Kiepenheuer und Witsch, 2014)

Moderation: **Tobias Pollok**, globale°

In Kooperation mit dem Gerhard-Marcks-Haus

---

**Di. 25.11.** 14:00, Universität Oldenburg, Raum A14 Senatssitzungssaal,

Ammerländer Heerstraße 114-118, 26129 Oldenburg

Lesung und Gespräch

**Arnon Grunberg: Der Mann, der nie krank war** (Kiepenheuer und Witsch, 2014)

Moderation: **Prof. Dr. Ralf Grüttemeier**

Veranstaltung auf Deutsch und Niederländisch

In Kooperation mit der Universität Oldenburg

---

**Di. 25.11.** 20:00, Zentralbibliothek, Wallsaal, Am Wall 201, 28195 Bremen

Lesung und Gespräch

**Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther** (Suhrkamp, 2014)

**Juri Andruchowytsh: Perversion** (Suhrkamp, 2011)

Begrüßung: **Marieluise Beck**, MdB

Moderation: **Dr. Lore Kleinert**, globale°

**EINTRITT**

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen



---

**Mi. 26.11.** 09:00, Stadtbibliothek Huchting, Alter Dorfweg 30-50,  
28259 Bremen

Blog-Werkstatt: **“Land in Sicht“**

Mit **Deniz Utlü: Die Ungehaltenen** (Graf, 2014)

In Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, der swb-Bildungsinitiative,  
dem Bremer Rat für Integration und dem ESF

---

**Mi. 26.11.** 12:30, EuropaPunkt Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen  
Eurolunch:

**Juri Andruchowytsch: Ukraine hier und jetzt** im Gespräch  
mit **Marieluise Beck**, MdB

Moderation: **Guido Schulenberg**, NWR

In Kooperation mit dem EuropaPunkt Bremen

---

**Mi. 26.11.** 16:00, Forschungsstelle Osteuropa, Konferenzsaal (3. OG),  
Klagenfurter Straße 3, 28359 Bremen

Gespräch mit Studierenden

**Juri Andruchowytsch: Euromaidan – Was in der Ukraine auf dem  
Spiel steht** (Suhkamp, 2014)

In Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa und der Universität Bremen

---

**Mi. 26.11.** 15:15, Deutsches Auswandererhaus,  
Columbusstraße 65, 27568 Bremerhaven

Slam Workshop mit

**Julien Delmaire**

In Kooperation mit dem Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven, dem Institut français  
de Brême und dem Lloyd Gymnasium

---

**Mi. 26.11.** 18:30 Uhr, Klimahaus Bremerhaven, Am Längengrad 8,  
27568 Bremerhaven

Globale meets globale°

**Atomic Africa**

von und mit **Marcel Kolvenbach**, Dokumentarfilmer & Autor

Moderation: **Manfred Weule**, globale°

**EINTRITT**

In Kooperation mit dem Attac-Filmfestival globale, dem Verein Mate ni kani und dem  
Klimahaus Bremerhaven

- 
- Mi. 26.11.** 20:00, Stadtbibliothek Bremerhaven,  
Bürgermeister-Smidt-Str. 10, Hanse Carré, 27568 Bremerhaven  
Lesung, Slam-Poetry  
**Julien Delmaire: Georgia** (Grasset, 2013)  
Moderation: **Dr. Philippe Wellnitz**, Direktor Institut français de Brême  
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremerhaven, dem Institut français de Brême,  
der Universität Bremen und der Cité nationale de l'histoire de l'immigration
- 
- Do. 27.11.** 10:30, Stadtbibliothek West, Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen  
Lesung  
**Kirsten Boie: Schwarze Lügen** (Oetinger, 2014)  
Moderation: **Esther Willbrandt**, Funkhaus Europa  
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter 0421 36159125  
In Kooperation mit der Stadtbibliothek Bremen und dem Bremer Rat für Integration
- 
- Do. 27.11.** 08:45, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Delfter Straße 16,  
28259 Bremen  
Ergebnisse der Blogwerkstatt & Videovorführung, Edina Medra und  
Schüler des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums  
Mit **Deniz Utlu**  
Moderation: **Libuše Černá**, globale°  
In Kooperation mit der swb-Bildungsinitiative, dem Bremer Rat für Integration und dem ESF
- 
- Do. 27.11.** 14:30, Stadtbibliothek West, Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen  
Lesung  
**Kirsten Boie: Es gibt Dinge, die kann man nicht erzählen** (Oetinger, 2013)  
Moderation: **Karsten Binder**, Funkhaus Europa  
Bücherspende an die Bremer Bücher-Kitas  
In Kooperation mit Funkhaus Europa und dem Bremer Rat für Integration
- 
- Do. 27.11.** 20:00, CITY46 Kommunalkino e.V., Birkenstraße 1, 28195 Bremen  
Globale meets globale°  
**Atomic Africa**  
von und mit **Marcel Kolvenbach**  
Moderation: **Manfred Weule**, globale°  
**EINTRITT**  
In Kooperation mit dem Attac-Filmfestival globale, dem Verein Mate ni kani und dem DJV



---

**Do. 27.11.** 20:00, Arbeitnehmerkammer, Kultursaal, Bürgerstraße 1,  
28195 Bremen

Lesung, Gespräch und Filmpremiere

**Nellja Veremej: Berlin liegt im Osten** (Jung und Jung, 2014)

**Deniz Utlu: Die Ungehaltenen** (Graf, 2014)

Moderation: **Katrin Krämer**, NWR

In Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen und dem  
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

---

**Fr. 28.11.** 8:30, Stadtbibliothek Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Str. 10,  
Hanse Carré, 27568 Bremerhaven

Workshop: **Wir, Kinder der dritten Generation**

Mit **Brittani Sonnenberg**

In Kooperation mit der swb-Bildungsinitiative, der Stadtbibliothek Bremerhaven, dem  
Bremer Rat für Integration und dem Lloyd Gymnasium Bremerhaven

---

**Fr. 28.11.** 19:00, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124,  
28209 Bremen

Lesung und Gespräch

**Fernando Aramburu: Años Lentos** (Tusquets, 2012)

Moderation: **Vera Toro**, Universität Bremen

**EINTRITT**

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes

---

**Fr. 28.11.** 20:00, Instituto Cervantes, Schwachhauser Ring 124,  
28209 Bremen

Diskussion

Mit **Brittani Sonnenberg**, **Nellja Veremej**, **Fernando Aramburu**, **David Safier**

Moderation: **Prof. Dr. Elisabeth Arend**, **Libuše Černá**, globale°

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes

---

**Sa. 29.11.** 17:00, Deutsches Auswanderhaus, Columbusstraße 65,  
27568 Bremerhaven

Lesung und Gespräch

**Brittani Sonnenberg: Heimflug** (Arche, 2014)

**Jagoda Marinić: Restaurant Dalmatia** (Hoffmann und Campe, 2013)

Moderation: **Christine Gorny**, Radio Bremen

**EINTRITT**

In Kooperation mit dem Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven



Internationales  
Literaturfestival

# Globale 2014

Literatur zum Hören  
im Nordwestradio

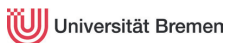
 **nordwest  
radio**

Ein Programm von  
Radio Bremen und dem NDR

Alles Gute für die Ohren.  
UKW 88,3 | 95,4



Veranstalter:



Medienpartner:



Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Sponsoren:



Bremer Literaturstiftung

- Forschungsstelle **Osteuropa**



CONRAD NABER STIFTUNG



swb-Bildungsinitiative

THERA-Stiftung



THEATER BREMEN

Literaturhaus Bremen



# globale°

FESTIVAL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE  
LITERATUR

20. bis 29. November 2014

Soweit nicht anders im Programm erwähnt,  
sind alle Veranstaltungen kostenfrei.

Wir würden uns jedoch über Spenden freuen.

## Festivalleitung:

Prof. Dr. Elisabeth Arend  
(Universität Bremen)

Libuše Černá (globale°- Festival  
für grenzüberschreitende Literatur)

## Organisation:

Tobias Pollok, Theresa Mattusch

## Kontakt:

[www.globale-literaturfestival.de](http://www.globale-literaturfestival.de)  
[www.facebook.com/literaturfestival.globale](http://www.facebook.com/literaturfestival.globale)  
[info@globale-literaturfestival.de](mailto:info@globale-literaturfestival.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

globale e.V.

Am Schwarzen Meer 119  
28205 Bremen

Auflage: 10.000 Stück

Redaktion: Libuše Černá, Theresa Mattusch  
Grafik Design: Asoomda Kim

Druck: Flyeralarm.de

## FOTOGRAFIEEN

Amin Maalouf; Olivier Roller; Arnon Grunberg;  
Bettina Fürst-Fastré; Brittani Sonnenberg; Alex  
Trebuss; David Safier; Roman Raacke; Deniz Utlü;  
Fabiola Rodriguez; Jagoda Marinić; crisbeltran.  
com; Jaroslav Rudiš; Petr Hloušek; Julien Del-  
maire; Francesco Gattoni; Juri Andruchowitsch;  
Susanne Schleyer; Kafka Band; privat; Katja  
Petrowskaja; Heike Steinweg / Suhrkamp Verlag;  
Kirsten Boie; Jörg Schwalfenberg; Marcel Kolven-  
bach; Marcel Kolvenbach; Nellja Veremej; Verlag  
Jung und Jung; Saša Stanišić; Katja Sämman;  
Sigrid Löffler; gezett.de; Fotos globale° 2013:  
Matej Meža und Manja Hermann

Einige Veranstaltungen werden von Radio  
Bremen/Nordwestradio aufgezeichnet. Die Sende-  
daten unter: [www.radiobremen.de/nordwestradio](http://www.radiobremen.de/nordwestradio)

Für den Büchertisch bedanken wir uns bei der  
Buchhandlung Franz Leuwer.

Für die Unterbringung unserer Gäste bedanken  
wir uns bei Hotel Lichtsinn, 7things und Atlantic  
Grand Hotel.